

Is it really love?/many lover

Von marioeoeoeh

Kapitel 40: FINALE

Kapitel 40 – FINALE

„Das will ich auch hoffen, dass du mir nicht mehr wegläufst...“, sagte Eeteuk und grinste.

Und küsste weiter Yesung's Hals.

Vorsichtig sog er daran, seine Hände wanderten herab zu Yesung's Hose, gekonnt öffnete er sie und zog sie ihm herunter.

„Hyung, ich hab doch...“; Eeteuk sah ihn an, kam näher an Yesung's Gesicht heran und begann an dessen Lippen zu saugen, versuchte mit der Zunge einzudringen, was er auch sofort schaffte, Yesung konnte ihm einfach nicht verstehen. Schnell zog er sich selbst auch die Hose und den Pullover aus, streichelte Yesung's Rücken und wollte ihn auf den Bauch drehen, doch in diesem Moment klingelte sein Wecker.

„Was?!“, geschockt sah er auf, sah zu Yesung, fragte: „Wie spät ist es?“, sah zur Uhr und bemerkte, dass es bereits relativ spät war. „Scheiße! Wir müssen uns fertig machen!“, rief er und sprang auf.

Innerlich brodelte er, konnte nicht fassen, dass er nun aufhören musste Yesung zu küssen, ihn anzufassen, seine Lust zurückhalten musste.

Auch Yesung war bereits aufgestanden und zog sich wieder an. „Ich werde dann mal schnell in mein Zimmer gehen, duschen....“, sagte er nur.

Auch die anderen Bandmitglieder wurden lebendig, begannen wild umher zu laufen und sich fertig zu machen.

Schnell war es soweit, der Bus fuhr vor das Hotel, alle 13 stiegen ein, schon ganz aufgeregt.

Es ging zu einem Fernsehsender, wo sie ihren Neujahrsauftritt hatten.

Die ganze Fahrt wurde kaum gesprochen, aufgeregt saßen sie alle auf ihren Plätzen, müde von der letzten Nacht und den Ereignissen dieses Tages.

Als sie bei den Studios ankamen und zu ihrer Kabine gingen, wuchs die Aufregung nur noch mehr, es war an der Zeit, dass jemand sie beruhigte.

„Kommt mal alle her...“, sagte Eeteuk und versuchte seine Aufregung zu verstecken.

„Ich möchte mit euch reden...“, sagte er und lächelte. Alle sahen ihn neugierig an, wollten wissen, was er zu sagen hatte.

Eeteuk sah sich um, sah seine Bandmitglieder an, seine Freunde, seine zweite Familie, seine Augen wurden glasig.

„Wir sind jetzt schon seit einiger Zeit eine Band... gestern kam Kyuhyun noch hinzu und hat uns komplett gemacht..“, er sah ihn an, Kyuhyun stand schüchtern neben Eunhyuk und hielt seine Hand zur Beruhigung.

„...heute werden wir den ersten Auftritt zu 13. haben, das wird etwas ganz besonderes sein, nie wieder wird es ein 1. Mal zu 13. geben, darum müssen wir uns alle anstrengen und unser bestes geben.

So wie wir es immer taten, auf der Bühne wie im Privatleben.

Wir haben zusammen schon so einiges erlebt, besonders die letzten 2 bis 3 Tage ist viel passiert, ein wichtiger Punkt war natürlich, dass Kyuhyun dazu kam, aber es passierte noch viel anderes, alles ging drunter und drüber, vieles stand auf der Kippe, war unklar, wir hatten Streit, Stress, doch am Ende haben wir uns zusammen gerauft, ausgesprochen, vertragen, uns gegenseitig geholfen.

So sollte es immer sein, wir sind nicht nur eine Band, nicht nur 13 junge Männer, die zusammen arbeiten, wir leben zusammen, haben Spaß zusammen, leiden zusammen, wir sind nicht nur Kollegen, wir sind Freunde, manche sind sogar miteinander groß geworden, können es sich ohne den anderen gar nicht mehr vorstellen. Ich hoffe, dass wir weiterhin alle Probleme zusammen lösen können, das wir eine Einheit bilden, die niemand zerstören kann.

Selbst wenn alle gegen uns sind, solange wir zueinander halten, kann uns doch alles andere egal sein. Selbst wenn wir nicht mehr so erfolgreich sein sollten, wir haben immer noch uns, unsere Freundschaft, darauf können wir bauen, einander vertrauen.

Ich hoffe und wünsche mir von tiefstem Herzen, dass dies auch so bleibt, will nie mehr einen von euch missen, möchte immer mit euch allen zusammen sein, mit euch ist es nie langweilig, wir hatten schon so viel Spaß zusammen, haben schon so viel erlebt.

Ich glaube ich wiederhole mich, aber ich weiß nicht, wie ich euch sonst klarmachen soll, wie viel ihr mir bedeutet, welches Glück ich hatte, Leute wie euch zu treffen. Ich kann euch nicht sagen, die dankbar ich dafür bin....“, er weinte, kleine Tränen liefen seine Wangen hinunter, vorsichtig wischte er sie weg, sah die anderen Mitglieder an, Kangin, Ryeowook, Eunhyuk, Kyuhyun, Kibum, Donghae, Heechul, Shiwon, Hankyung, Yesung, Shindong und Sungmin, sie alle hatten Tränen in den Augen, waren gerührt von seiner Rede, von seinen Worten, wussten wie wahr es doch wahr. „Hyung...“, sagte Eunhyuk und wischte sich nun auch die Tränen weg. „...wir werden immer Freunde bleiben, ganz sicher!“, rief er und streckte seine Hand aus, Eeteuk legte seine darauf und schon taten die anderen das gleiche.

„1...2...3...“, zählte Eeteuk. „Super Junior, Aja aja FIGHTING!!!“

ENDE